

Energie Sozial e. V. setzt Erfolgskurs auch im Gaseinkauf fort

Lukrativer Rahmenvertrag bringt sozialen Organisationen nach bundesweiter Gasausschreibung erhebliche Einsparungen

Gießen, 9. September 2010 – Nach der bereits im vergangenen Jahr erfolgreich durchgeführten Stromausschreibung mit dem Zuschlag für die Stadtwerke Gießen, ist der Energie Sozial e. V. in diesem Jahr mit dem gleichen Verfahren und einer jährlichen Summe von rund 20 Mio. Kilowattstunden Erdgas an den regionalen und bundesweiten Markt herangetreten. Der Verein richtet sich an gemeinnützige Einrichtungen mit sozialem Hintergrund und hat das Ziel, die Energiebeschaffung langfristig unter wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten zu optimieren. Die in Bochum ansässige Contigo Energie AG hat aktuell im Rahmen der Gasausschreibung schließlich das beste Angebot vorgelegt. Als Resultat schließt der Energie Sozial e. V. einen umfassenden Gasliefervertrag, der den sozialen Einrichtungen besondere Preis- und Datentransparenz bietet. Die Vertragsunterzeichnung erfolgte am 7. September 2010 im Rahmen einer Pressekonferenz in den Räumen der TransMIT GmbH, die das Projekt unterstützt hat. Die Gaslieferung startet am 01. Oktober 2010 und endet am 31. Dezember 2012.

Mit dem Zuschlag an Contigo Energie sind Einsparungen von bis zu 7% verbunden. Dies entspricht einem jährlichen Bruttobetrag von 75.000 €. Das eigentliche Einsparpotenzial wird nach Einschätzung des Leiters des TransMIT-Zentrums für Strategisches Facility Management, Prof. Dr. Frank Ehrenheim, voraussichtlich sogar noch deutlich größer sein: „Da die derzeitigen Gaspreise der sozialen Organisationen – wie bisher auf dem Gasmarkt üblich – der Ölpreisbindung unterliegen, in dem neuen Rahmenvertrag mit der Contigo Energie AG jedoch ein Festpreis für die Vertragslaufzeit vereinbart wurde, dürften die tatsächlich erzielten Einsparungen in Anbetracht der stetig steigenden Ölpreise weitaus höher ausfallen.“

„Gerade vor dem Hintergrund der erst jüngst wieder pünktlich zum Herbstbeginn angekündigten deutlichen Preiserhöhungen zahlreicher Gasversorger kann der vorliegende Vertragsabschluss als Erfolgsbeleg für das innovative Modell des Energie Sozial e. V. betrachtet werden“, unterstreicht Magnus Schneider, Aufsichtsratsvorsitzender und Mitinitiator des Vereins Energie Sozial. „Angesichts permanent steigender Lebenshaltungskosten bietet sich hier für soziale Einrichtungen ein intelligenter Weg, dem Kostendruck entgegenwirken zu können.“

In dem aktuellen Gasbeschaffungsprojekt hat die TransMIT ihre Expertise und Erfahrung auf dem Energiemarkt für den Energie Sozial e.V. zur Verfügung gestellt und in den Phasen der Datenerfassung, Ausschreibung, Angebotsauswertung, Vertragsverhandlung und Vergabe Hilfestellung gegeben.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht der Energie Sozial e. V. aus der *Gemeinnützigen Schottener Reha, Behindertenhilfe Vogelsberg, Werkstätten für Behinderte Rhein-Main, Verein für Behindertenhilfe Dieburg und Umgebung, AWO Gießen* sowie der *Lebenshilfe Rheingau-Taunus, Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg, Lebenshilfe Limburg und Lebenshilfe Gießen*. Vereinsaufgabe ist die Organisation und Beschaffung von Primärenergien (z.B. Strom, Gas, Heizöl, Holzpellets, Holzhackschnitzel) und Energiedienstleistungen. Künftig sollen nach den Erfolgen beim Strom- und Gaseinkauf auch weitere Konsumgüter unter Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit und Umwelt einbezogen werden. Unter der Internetadresse www.energie-sozial.de wird in Kürze eine Homepage frei geschaltet, die detailliert über den Verein und Beitrittsmöglichkeiten für interessierte soziale Organisationen informiert.

Notiz für die Redaktion

Die TransMIT GmbH erschließt und vermarktet im Schnittfeld von Wissenschaft und Wirtschaft professionell die Potenziale der drei mittelhessischen Hochschulen Justus-Liebig-Universität Gießen, Fachhochschule Gießen-Friedberg und Philipps-Universität Marburg. So bieten derzeit mehr als 100 TransMIT-Zentren innovative Technologien und Dienstleistungen in den Bereichen Life Sciences, Technik, Kommunikation/Medien/Literatur, Unternehmensführung/Management, Informations- und Kommunikationstechnik an. Der Geschäftsbereich Patente, Innovations- und Gründerberatung widmet sich der Bewertung, dem Schutz und der Umsetzung von inter-/ nationalen Innovations- und Wachstumsvorhaben. Das Geschäftssegment Kommunikationsdienste und -netze bietet Dienstleistungen rund um den effizienten Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologie. Die TransMIT-Akademie führt Weiterbildungsveranstaltungen zu neuen Technologien und Entwicklungen durch.

Zu den Kunden der TransMIT GmbH zählen namhafte Unternehmen aus den Branchen Pharma/Medizin, Biotechnologie, Chemie, Automobil, Anlagen- und Maschinenbau, Elektrotechnik, Optik, Informationstechnologie, Neue Medien, Telekommunikation sowie Handel und Dienstleistung. Referenzprojekte sind u.a. das Mathematikmuseum zum Anfassen, H-IP-O (Hessische Intellectual Property Organisation), Aktionslinie hessen-teleworking, Aktionslinie hessen-biotech! sowie das Wissenschaftsportal der European Polymer Federation (EPF). Gegründet wurde die TransMIT GmbH 1996 als Gemeinschaftsprojekt der mittelhessischen Hochschulen, Volksbanken und Sparkassen sowie der IHK Gießen-Friedberg. Sie beschäftigt an den Standorten Marburg, Gießen, Friedberg und Frankfurt weit über 100 MitarbeiterInnen.

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Magnus Schneider
Vorstand
Lebenshilfe Kreisvereinigung Gießen e. V.
Grüninger Weg 29
35415 Pohlheim - Garbenteich
Telefon: +49 (6404) 804-222
E-Mail: M.Schneider@lebenshilfe-giessen.de
Internet: <http://www.lebenshilfe-giessen.de>

Sabine Umbach
TransMIT-Zentrum für
Strategisches Facility Management
Wilhelm-Leuschner-Str. 13
61169 Friedberg
Telefon: +49 (641) 943 64 60
E-Mail: Umbach@transmit.de
Internet: <http://www.transmit.de>